

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bühl (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Aktueller Stand der Waldrandroute in Thüringen

Seit einiger Zeit wird die Waldrandroute durch die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Ilm-Kreis, Gotha, Wartburgkreis und die Stadt Eisenach geplant und ist in Teilen schon umgesetzt. Die rund 125 Kilometer lange Strecke sollte drei Millionen Euro kosten und im Jahr 2021 vollständig fertiggestellt werden. Zur Planung der Beschilderung wurde die Strecke abgefahren und dabei festgestellt, dass Gaststätten beziehungsweise Einkaufsmöglichkeiten auf der Strecke rar seien.

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat die **Kleine Anfrage 7/1075** vom 14. August 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. September 2020 beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Waldrandroute? Ist eine vollständige Fertigstellung noch im Jahr 2020 möglich? Wenn nein, weshalb nicht und wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Antwort:

Die Waldrandroute ist größtenteils fertiggestellt. Eine vollständige Fertigstellung im Jahr 2020 ist nicht möglich.

Es fehlen noch 2 Bauabschnitte und die touristische Beschilderung:

Abschnitt Bad Blankenburg WRR 06 SLF 06:

Die Klärung von Eigentümerfragen an einem Teilstück war erst in diesem Jahr erfolgreich. Bei einer gemeinsamen Maßnahme mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der TEN Thüringer Energienetze (Trinkwasserleitung, Strom-Kabel sowie Gasleitung) erfolgt der Baubeginn voraussichtlich im 4. Quartal 2020. Die Fertigstellung soll in 2021 erfolgen.

Abschnitt Friedrichroda WRR 49 GTH 13:

Hier fehlt die Freigabe eines Teilstücks durch die Deutsche Bahn. Die Bahnstrecke ist stillgelegt und bereits teilweise zum Radweg ausgebaut. Es handelt sich um ein letztes Reststück der stillgelegten Strecke mit Schienen am Bahnhof Friedrichroda. Die Stadt ist seit mehreren Jahren dazu in Verhandlung mit der Deutschen Bahn. Das bahninterne Entwidmungsverfahren wird derzeit wiederholt durchgeführt, da das letzte aus der Landesregierung nicht bekannten Gründen nicht vollständig zu Ende geführt wurde. Die Abstimmung erweist sich nach Auskunft der Stadt als schwierig, da es wechselnde Ansprechpartner und Zuständigkeiten sowie keine Transparenz im bahninternen Verfahren gebe.

Die Bauvorbereitung ist somit vorhanden, es wird nur auf die Baufreigabe zum Abbau der Gleise gewartet. Danach erfolgt die Ausschreibung und Ausführung des Radwegebaus. Aussagen über den Zeitpunkt der Fertigstellung sind daher derzeit nicht möglich.

Die touristische Beschilderung für die gesamte Strecke wird nach Fertigstellung des letzten Bauabschnittes durchgeführt. Die geplante Umsetzung für die touristische Beschilderung ist im Jahr 2021 vorgesehen.

Parallel zur baulichen Umsetzung der Thüringer Waldrandroute haben sich die beteiligten Landkreise unter Federführung des Ilm-Kreises um ein Budget zur Förderung einer Produktentwicklung "Waldrandroute" engagiert. Dieses Konzept konnte im August 2020 an ein geeignetes Büro vergeben werden. Mit den im Dezember 2020 vorliegenden Ergebnissen werden auch konkrete Grundlagen für die Informationen um die Waldrandroute vorliegen, die inhaltlich in die Gestaltung der Informationstafeln an der Waldrandroute einfließen werden.

2. Werden die Kosten bei den prognostizierten drei Millionen Euro bleiben? Wenn nicht, an welchen Stellen beziehungsweise aus welchen Gründen musste das Budget überschritten werden?

Antwort:

Die Gesamtkosten für die Thüringer Waldrandroute werden nach heutigem Stand bei circa drei Millionen Euro bleiben.

3. Wie umfangreich wird die Beschilderung der Waldrandroute sein? Wird es neben Streckeninformationen auch landschaftliche oder regionale Informationstafeln geben?

Antwort:

Es wird neben Streckeninformationen auch Informationen zu den landschaftlichen und regionalen Besonderheiten geben. Mit dem in der Antwort auf Frage 1 beschriebenen Produktentwicklungskonzept wird dies inhaltlich herausgearbeitet und auch die entlang der Strecke vorhandenen Einrichtungen und touristischen Leistungsträger werden eingebunden.

4. Wird es eine einheitliche Beschilderung in jedem Landkreis geben?

Antwort:

Ja, es wird eine einheitliche Beschilderung entsprechend der Richtlinie zur Radverkehrswegweisung im Freistaat Thüringen (ThürRadWW-RL) geben. Die Anwendung der ThürRadWW-RL ist Voraussetzung für die Förderung der Beschilderung im Rahmen der GRW-Infrastrukturförderung.

Tiefensee
Minister